

Tierhilfe Süden e.V.

Wir kümmern uns um Straßentiere

*Jeder muss sich seinen Platz
im Leben erobern!*

Türkei:
Sommer in unserem „Tierheim Demirtas“
in der Touristenstadt Alanya.

Erinnern Sie sich noch?

Stadt Plovdiv: Viele dieser Ärmsten konnten von der Kette gerettet werden.
Lesen Sie Seite 6.



Katze Krassi gerettet



Hündin Jana elend



Hündin Jana heute

Hündin Dina elend



Hund Chopper elend



Hündin Dina heute



Hund Chopper heute

*Stadt Plovdiv:
Elena Stoilova,
Helferin und
Co-Webmasterin,
läuft mit dem
überglücklichen
Hund Chopper!*

Inhaltsverzeichnis

Seite

Unsere geliebten Katzen	4 & 25
Bulgarien: Kettenhunde	6
TH „Zweite Chance“	12
Tierheim Seslavi	14
NEU: Schulungszentrum	16
Mit Hund in die EU	20
Bergrettungshunde	41
Kazanlak	46
Hilfsfonds rettet Leben	8
Tierschutz in der EU	18
Malta	21
Kosovo	22
Rettung von Kater Socks	24
Musketiere	26
Beitrittserklärung	27
Protestkarte	28
Ein Pappkarton...	31
Ungarn	31
Dr. Kerstins Lexikon	32
Jahreshauptversammlung	33
Projekte der Tierschützer	36
Bosnien	38
Überweisungsformulare	39
Türkei: Stadt Alanya ehrt uns	33
Tierheim Gazipasa	34
Hund Balou erschossen	38
Tierheim Demirtas	42
Kranke Hunde	49
Leitfaden für gutes Hundefutter	48
Erste Tage im neuen Heim	48
Hundegeschichten	50
Wir bedanken uns - Diverses	54
Impressum	55

Sonne und Schatten – Licht und Dunkelheit

Unter diesem Motto, liebe Tierfreunde, steht dieses Rundschreiben, das wir Ihnen gerne übermitteln mit der Hoffnung, dass es Ihnen gut gefällt.

Sonne und Schatten sollen diese Berichte zeigen, fröhliche und unfassbare Begebenheiten – einfach das Leben, wie es so ist.

Was konnten wir für unsere Tiere im vergangenen Jahr erreichen?

Durch unsere persönliche Präsenz, durch viele Gespräche mit Behörden, Bürgermeistern und mit vielen Bürgern, konnte allmählich ein Einlenken und Umdenken in Sachen Tierschutz bewirkt werden. Es war und ist ein langer Weg der Enttäuschungen und Niederlagen, aber auch getragen von der Hoffnung, für die Tiere ein besseres Leben zu erreichen.

Mit massiven Beschwerden gehen wir an die Ministerien der Länder, wenn es gilt, Ignoranz und Unfähigkeit der Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden anzuprangern. Tierschutzgesetze wurden konstant ignoriert.

Wir scheuen uns nicht, die unterlassene Hilfeleistung gegenüber den Straßentieren im Internet anzuprangern.

Auf der „**Sonnenseite**“ steht unsere erfolgreiche Arbeit. Wieder wurden Tausende von Kastrationen durchgeführt. Den Tieren wurde gute medizinische Versorgung zuteil, viele Tiere konnten vor einem grausamen Tod gerettet werden. Durch Öffentlichkeitsarbeit entsteht in der heranwachsenden Generation ein neues Bewusstsein. In Sofia haben wir ein neues Schulungszentrum für Ärzte und Pfleger eröffnet.

Unsere vier Tierheime konnten wir mit Ihrer Hilfe, liebe Spender, besser ausstatten, Hundehütten und Krankenstationen bauen. Wir konnten gute Tierpfleger finden und achten auf deren tierfreundlichen Umgang mit den Hunden. Quälereien werden nicht geduldet.

Der Vorstand ist immer im Einsatz. Er informiert sich laufend, denn Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

Auf der „**Schattenseite**“ unserer mühsamen Arbeit ist für uns unbegreiflich, dass bei vielen Menschen weder Toleranz, Mitleid noch ein Hauch humaner Einstellung für Tiere vorhanden ist. Es macht uns fassungslos, was der Mensch Tieren antut, und doch müssen wir mit diesem Leid fertig werden, auch wenn es uns bis in die Träume hinein verfolgt.

Ständig erleben wir bei unserer Arbeit, dass Hunde und Katzen gequält, verstümmelt, angeschossen, angezündet und schließlich auf dem Müll entsorgt werden.

Tiere haben in diesen Ländern keinen Stellenwert, deshalb müssen **wir für sie da sein.**

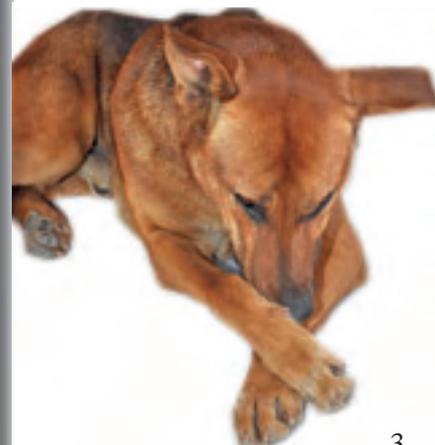
Unser Einsatz gilt weiterhin den gepeinigten Tieren.
In unserem Kampf für sie sind wir stark geworden.

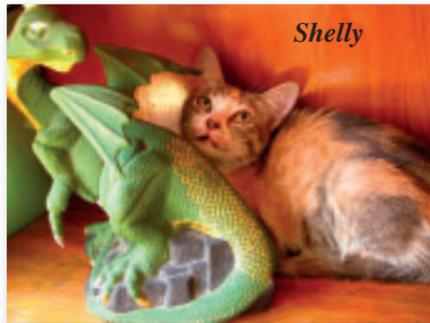
Diese Stärke setzen wir mit Ihrer Hilfe und Unterstützung ein, denn nur **GEMEINSAM** sind wir stark.

Für Ihre Hilfe, Ihre Spenden und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit danken wir Ihnen.

Der Vorstand der TIERHILFE SÜDEN e.V. bedankt sich bei Ihnen.
Renate Bergander, Heidi Pickel, Michaela Dittmann

*Danke,
dass Sie uns geholfen haben!*





Shelly

Sofias Straßenkatzen

Ängstliches **Kätzchen Shelly** (3 Monate) wurde mit Fieber, tiefender Nase und Auge von unserer Kontaktperson **Maria Dimitrova** aufgelesen.



Pavel

Winzling Pavel wurde aus dem Müllcontainer herausgezogen, weil er so laut plärrte. Die Frau, die ihn fand, bat den Verein „Freunde der Katzen“ **Klein-Pavel** aufzunehmen, da sie keine Möglichkeit hat.



Babet

Arme **Babet** hat schon als Winzling ein Schicksal hinter sich. Verdreht und krank fand man sie - wo? - auf der Straße in Sofia. Alle schauten weg, obwohl sie lauthals plärrte. Schließlich rief man nach Tagen unsere **Maria Dimitrova** an. Sie kam und half - wie immer.



Pablo

Katerchen Pablo war nur ein paar Tage alt, als er mutterseelenallein in einem Gebüsch in Sofia gefunden wurde. Die Finder baten Maria Dimitrova, einen Platz für ihn zu finden. Es geht ihm gut!



Lori stirbt

Klein-Lori lag auf der Straße in Sofia. Da sie starken Durchfall hatte, kam der Darm raus. Niemand kümmerte sich tagelang um dieses winzige Lebewesen. Doch sie wurde gefunden und bekam eine Operation. Leider war ihr Körper zu schwach, sie starb. **Tschüss, kleine Maus!**

Maria Dimitrova - vom Verein „Freunde der Katzen“ am Flughafen in Sofia - hilft uns, wenn wir Katzen nach Deutschland bringen. Sie ist unsere Kontaktperson, neben **Dora Toneva**, die sich allerdings um ihr kleines Baby kümmern muss.



Denken Sie auch an uns!



Eine Ähnlichkeit ist hier nicht abzustreiten.

Hildegund Willwacher füttert die Strandkatzen auf Gran Canaria. *Siehe Seite 37*

Unsere geliebten Katzen

Liebe Freunde der Katzen,

die TIERHIFLE SÜDEN unterstützt Katzenprojekte in der Türkei und Bulgarien („Katzenglück“). Wir führen kontinuierlich Kastrations-Aktionen durch und haben Tausende herrenloser Katzen kastriert. **Ferner helfen wir Katzenfreunden in Italien, Gran Canaria, Malta und Griechenland.** Tierfreunde bitten uns immer wieder, mit Kastrationen und Futtergeld zu helfen.

Unser Projekt „Leid lindern“, siehe Seite 8 - 11, das wir schon auf mehrere Ländern ausgedehnt haben, hilft schwerverletzten, traumatisierten Katzen und Hunden schnell und unbürokratisch vor Ort. Das bedeutet, dass sie durch unsere ehrenamtlichen Helferinnen vor Ort in Tierkliniken gebracht und umgehend operiert werden können.

Auch für das Weiterleben versuchen wir zu helfen. Einige, nicht wenige Katzen haben das Glück, nach Deutschland auf gute Plätze vermittelt zu werden.



Schönheit ohne Schwanz!



Die Katzen auf Gran Canaria fotografiert von www.Fotodesign-petra-moser.de



Fortsetzung Katzen Seite 25